

Abwechslung und Herausforderung nach Kounin (2006)

Vorab: Diese Studie wurde in den Klassenstufen 1 bis 5 durchgeführt, daher können keine allgemeingültigen Aussagen zu weiterführenden Schulen getroffen werden.

Allgemeine Ergebnisse der Video-Recorder-Studie:

→ Vom Lehrer ausgehender Schwung verstärkt Mitarbeit in Übungssituationen mehr, als bei der Arbeitsbereitschaft in der Stillarbeit.

psychischer Überdross:

Definition: „Überdross als die veränderte Valenz einer Tätigkeit aufgrund von Wiederholung.“ (nach Kurt Lewin)

- Wiederholung erzeugt Wechsel von positiver (Gefallen) zu negativer (Ablehnung) Valenz.
- Anwachsener Überdross ruft Veränderungen hervor, z. B.:
 - Minderung Arbeitsqualität; spontane Variation der Tätigkeit; ...
- sichtbarer Überdross:
 - häufiges und immer längeres Pausieren, Fluchtversuche (Bleistiftspitzen, sichtbare Unruhe usw.), häufiges Herumschauen, verringerte Mitarbeit und erhöhtes Fehlverhalten

Vermeidung Überdross:

- **durch Fortschritte** (Gefühl des fortwährenden Wiederholens entfällt, Gefühl des Vorankommens entsteht.)
- **durch motivierende Anstöße der Lehrer:innen, z.B.:**
 - echte Freude und Begeisterung zeigen
 - Ankündigung positive Valenz (Ankündigung: „...etwas lustiges, dass euch Spaß machen wird.“)
 - Hinweis auf eine besondere intellektuelle **Herausforderung** („..Denkermützchen aufsetzen...“)
- **Abwechslung und Aktivitäten**
 - Aktivitäten müssen ausreichende Länge haben (bei älteren Schüler:innen)
 - hohes Maß an Abwechslungen (bei jüngeren Schüler:innen)